

Von Ende Februar bis Anfang Juni 2017 hat Moritz Breul im Rahmen des DFG-Forschungsprojekts „Gateway Cities and their Hinterland: Global Cities from the Global South as Nodes in Global Commodity Chains“ Interviews mit verschiedenen Akteuren der Öl- und Gasindustrie in Indonesien und Vietnam durchgeführt.

Das übergeordnete Ziel des Forschungsprojekts ist es, das Verständnis über die räumliche Scharnierfunktion bestimmter Städte zu erweitern. Diese sogenannten ‚Gateway Cities‘ tragen durch die dort angesiedelten wirtschaftlichen Aktivitäten dazu bei, ihr regionales Umfeld in globale Wertschöpfungsketten einzubinden (zur Projektbeschreibung: <http://www.geographie.uni-koeln.de/14506.html>). Die Öl- und Gas-Wertschöpfungskette dient dem Vorhaben als Fallbeispiel.

Nach einer ersten Feldphase im Herbst 2016 in Singapur wurde in der diesjährigen Erhebungsphase der Sachverhalt aus der Perspektive von ressourcenhaltenden Staaten Südostasiens betrachtet. Ziel des Aufenthaltes war es, ein Verständnis über die Position von Vietnam und Indonesien in der Öl- und Gas-Wertschöpfungskette zu erlangen. So wurden unter anderem materielle (Bezug von Equipment, Dienstleistungen bzw. raffinierten Produkten) und immaterielle (Eigentumsverhältnisse, Kontrollfunktionen) Verflechtungen mit anderen Ländern aufgedeckt. Darüber hinaus konnten durch die Interviews lokale Kompetenzen sowie zentrale Mechanismen und Hemmnisse für den Ausbau eben dieser lokaler Fähigkeiten identifiziert werden. Diese zusätzlichen Informationen aus der Perspektive Indonesiens bzw. Vietnams ermöglichen es, die empirischen Ergebnisse aus der ersten Feldphase in Singapur zu spezifizieren sowie Fragestellungen zu regionalen Entwicklungsimpulsen zu beantworten.

Insgesamt verbrachte Moritz Breul jeweils 6 Wochen in Indonesien und Vietnam. In Indonesien wurde das Projekt von dem Economic Research Center of the Indonesian Institute of Sciences (LIPI) unterstützt. Erste Ergebnisse konnten den Kollegen des LIPI bereits zum Ende des Indonesienaufenthalts vorgestellt werden. Während des Aufenthaltes führte Moritz Breul Interviews mit Unternehmen in Jakarta und Balikpapan (Ost-Kalimantan) durch. In Jakarta haben Ölkonzerne in den meisten Fällen ihren Hauptsitz, von dem aus das operative Geschäft in Indonesien gesteuert wird. Balikpapan ist eine klassische Stadt an der ‚resource frontier‘. Die Stadt dient aufgrund der geographischen Nähe zu vielen Öl- und Gasfeldern als ‚supply base‘ für die Ölkonzerne sowie die technischen Dienstleister, die erstere als Vertragspartner in ihren Aktivitäten unterstützen. Aufgrund der einseitigen wirtschaftlichen Ausrichtung der Stadt sind die Auswirkungen des zwei- bis dreijährigen Erdölpreistiefs beispielsweise durch Bauruinen und neueröffnete, aber verlassene Einkaufszentren unmittelbar wahrzunehmen.

Im Vergleich zu Indonesien, wo sich die Managementaktivitäten der Ölkonzerne in Jakarta konzentrieren, hat Vietnam mit Hanoi und Ho-Chi-Minh-Stadt eine biopolare räumliche Struktur. Hanoi ist das Zentrum für politische Entscheidungen und der Unternehmenshauptsitz des staatlichen Ölkonzerns Petrovietnam. In Ho-Chi-Minh-Stadt hingegen befinden sich beinahe alle Hauptpräsenzen internationaler Unternehmen mit Aktivitäten in Vietnam. Vung Tau ist ähnlich wie Balikpapan eine ‚supply base‘. Hier befinden sich Werkhallen und die Gerätschaften; außerdem werden von hier die Offshore-Crews zu den Öl- und Gasfeldern ausgesandt. Alle drei Standorte wurden während der Feldphase aufgesucht, um ein vollständiges Bild der vietnamesischen Öl- und Gasindustrie zu erlangen.

Die Interviewsituationen während der Feldphase variierten von einem Gespräch inmitten einer Lagerhalle von Bohrköpfen bis hin zu Terminen im 34. Stock im Central Business District von Jakarta.

Moritz Breul steht für weitere Fragen gerne zur Verfügung (moritz.breul@uni-koeln.de).



Pipeline-Netz zur Verbindung der Terminals mit einer Raffinerie, Balikpapan, Indonesien (Quelle: Breul 2017)



Offshore-Plattformen in Wartung, Vung Tau, Vietnam (Quelle: Breul 2017)



Tanks für Erdölprodukte in der Nähe von Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam (Quelle: Breul 2017)



Offshore-Plattformen bei Pulau Bintan, Indonesien (Quelle: Breul 2016)